

Meine Gebrauchsanleitung für den Schlammsauger Oase PondoVac 4

Vorab den Teich mit dem mobilen **Zaun** absperren, damit die Enten nicht zwischendurch in den Teich gehen ... und wegen des geringeren Wasserstands nicht mehr rauskommen ... und Panik bekommen.



1. Gerät *mindestens einen* Meter* vom Teich aufstellen, damit es - falls es umkippen sollte - nicht in den Teich fallen und einen Kurzschluss auslösen kann ... ggf. noch Schlimmeres. - * in der Original-Bedienungsanleitung: *zwei* Meter



2. Das **obere Loch** im Gerät nimmt den 5 Meter langen **Saugschlauch** auf.

Den **blauen Einfüllstutzen** ('Einlassverteiler') so ansetzen, dass die Markierungen mit dem großen und dem kleinen Pfeil nach *oben* zeigen.

Der kleine Pfeil muss sich an der Kennzeichnung für 'offen' befinden; dann den blauen Einfüllstutzen ein kleines Stück nach rechts drehen, bis dass sich der kleine Zeiger an der Kennzeichnung für 'geschlossen' befindet.

Die Drehbewegung in Richtung 'geschlossen' ist leider nicht leichtgängig.

Beim **Demontieren** ist noch mehr Kraft erforderlich. Um es zu erleichtern: Die zwei blauen Klickverriegelungen am Gerät öffnen und das Oberteil des Gerätes leicht rütteln, damit der Unterdruck im Gerät aufgehoben wird.

3. Das **untere Loch** im Gerät ist für den 2,5 m langen dicken **Ablaufschlauch** bestimmt. - Da der Teichsauger nur *eine* Pumpe (nämlich für das Ansaugen) hat, muss der Ablaufschlauch ein Gefälle haben, damit das Schlammwasser abfließen kann! - Das Schlammwasser wird jeweils in Intervallen hinausgedrückt. Das Ende des Ablaufschlauches am besten so legen, dass mit den Schlammaustritt beobachten / kontrollieren kann.



4. Den Stecker in die Kabeltrommel stecken und dann die **Kabeltrommel mit einem Kübel bedecken**, damit nicht - durch ungeschicktes Hantieren mit den tropfenden Schläuchen - ein Kurzschluss entsteht ... oder Schlimmeres.



5. Zum Schlammabsaugen am besten die **große Universalbürste** verwenden und direkt hinter dem Handgriff das **transparenten Rohrstück** einsetzen, damit man etwas sehen kann, und zwar ...

Stehende Luftblasen sind ein Zeichen für Verstopfung, und zwar entweder an der **Einlassöffnung** der **Universalbürste** **oder** an den **Gummiklappen** innerhalb des blauen **Einfüllstutzens**.

Die Luftblasen bilden sich, sofern sich der untere Teil des transparenten Verlängerungsstücks oberhalb der Wasserfläche befindet, weil es offensichtlich nicht absolut luftdicht aufgesteckt werden kann.



Wenn das angesaugte Wasser hell wird, befindet sich an der Stelle der Universalbürste am Steichboden kein Schlamm mehr; das **Wasser im transparenten Rohrstück muss also dunkel sein!**

6. Es ist **nicht sinnvoll**, das lange Rohr mit der Schlammbürsten wie das Rohr eines Staubsaugers hin und her zu bewegen. - Man kann das Rohr am Teichrand ablegen, solange sich die Bürste im Bereich von Schlamm befindet. Das ist dann auch weniger anstrengend.
7. Die **oberflächliche Verschmutzung** des Teichwasser nicht mit dem Schlammsauger entfernen (zu anstrengend), sondern mit dem **Kescher**, den ich an der **Gardena-Obstpflückstange** befestigt habe.





8. Den oberen kleineren Teich mit Hilfe des Schlammsaugers von der **Algen-schicht** befreien:



Die große Saugdüse am besten *nicht* genau an der Oberfläche entlangziehen, sondern **leicht unterhalb** ... und den Schlammsauger / Algensauger immer wieder abstellen, damit der Transport der Algen in das Gerät und dann weiter in den Ablassschlauch erleichtert wird. - Die abgesaugte Algenschicht am Tag danach:



Ich habe inzwischen Teichpflanzen gekauft, die die **Algenbildung** künftig unterdrücken *sollen* ...